

Ein Frühmorgen inmitten von Vogelgesang und Blüten Vogelstimmenwanderung im Holzhausener Wetterbachtal

Etwas anders als in den Vorjahren ist die am letzten Mai-Samstag vom Heimatverein Holzhausen angebotene Vogelstimmenexkursion im Wetterbachtal abgelaufen. Nach vorheriger Anmeldung, der Erfassung der persönlichen Daten am Beginn der Exkursion und unter Einhaltung der Abstandsregelungen der aktuellen Corona-Schutzverordnung machten sich zu früher Stunde um 7 Uhr 15 Naturschutzinteressierte zur Wanderung durch das Naturschutzgebiet Wetterbachtal bei Holzhausen auf. Die Tour ging wieder durch das abwechslungsreiche Landschaftsmosaik des westlichen Teils des Naturschutzgebietes. In der einladenden Frühmorgenstimmung konnten auf der über zweieinhalbstündigen Exkursion mit den erfahrenen Vogelkundler Dr. Martin Wiedemann, Markus Ising und Holger Krafft wieder zahlreiche Vogelarten beobachtet und gehört werden. An zahlreichen Stellen faszinierten die Charaktervögel des Wetterbachtals, nämlich der Wiesenpieper, der Neuntöter und vor allem das Braunkehlchen, das nach den durchgeführten Kartieren wohl auch in diesem Jahr wieder eine große Population von über 50 Brutrevieren aufweisen wird. In der reich strukturierten Wiesenlandschaft waren auch Sumpfrohrsänger, Wacholderdrossel, Dorngrasmücke, Feldlerche, Grünfink und Rauchschwalbe anzutreffen. Und im Hintergrund rief der Kuckuck. Vorgestellt wurde auch das von Manuel Graf von der biologischen Station initiierte und betreute Habitat-Management, das neben dem im Rahmen des Kulturlandschaftsprogramms gemeinsam mit den örtlichen Landwirten entwickelten Flächen-Bewirtschaftungskonzept erfolgreich zu der stabilen Bestandsentwicklung insbesondere des Braunkehlchens beiträgt. In der Örtlichkeit wurde die dazu durchgeführten Maßnahmen wie die Anlage immobiler Pfahlreihen und die Etablierung von Saum- und Altgrasstreifen im Blick genommen. Zu den Maßnahmenbausteinen gehört auch die Entbuschung einer größeren erlenbewachsenen Fläche durch den Heimatverein. Corona-bedingt wurde auf ein gemeinsames Frühstück verzichtet, im Freien vor der Fachwerkkulisse der Alten Schule wurde bei einer Tasse Kaffee die Exkursion ausklingen lassen.

